

Portrait

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl
scolastic grischun**

Band (Jahr): **78 (2016)**

Heft 3: **Weiterbildung**

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Gemeinsam anpacken

Portrait Schule Sedrun

Nach einer längeren Fahrt – immer wieder erstaunlich wie weitläufig unser Kanton ist! – erblicke ich am Horizont die Berge der Gotthard-Gruppe. Die meisten von ihnen knapp 3000 Meter hoch und herrlich frisch verschneit. Kurz vor 18 Uhr erreiche ich Sedrun. Eine junge Lehrerin, welche gerade das Schulhaus verlässt, weist mir den Weg zu meinem Treffen. Die Schulleiterin Manuela Schnoz, Ursula Cadalbert und Sandro Tomaschett erwarten mich.

VON FABIO E. CANTONI



Gesprächspartner Ursula Cadalbert, Manuela Schnoz-Flury, Sandro Tomaschett

Sedrun, der Hauptort der politischen Gemeinde Tujetsch, beherbergt in der gemeinsamen Schulanlage alle Kinder und Jugendlichen von der Kindergarten- bis zur Sekundarstufe. Eine Kindergartenklasse, je eine Primarklasse pro Stufe, auf der 1. und 2. Sekundarstufe je eine Real- und Sekundarklasse und die 3. Klassen dann gemischt. Die Klassen werden von insgesamt 18 Lehrpersonen, davon vier Männer, unterrichtet – die jüngste ist 24, die älteste 61 Jahre alt. In den letzten Jahren wurden vier langjährige Lehrpersonen pensioniert. Der Altersdurchschnitt des heutigen Teams liegt bei rund 40 Jahren.

Sie berichten von verschiedenen gemeinsamen Aktivitäten: seien es stufenübergreifende Projekte mit den Schülerinnen und Schülern, das fakultative Mittagessen der Lehrpersonen

am Montag, das Volleyballtraining oder die Teamausflüge. Geschlossen würden sie auch die Bildungstage besuchen; die Jahrestagung des LEGR dann jeweils mit einer Delegation.

Mehrmals kommen wir auf den Austausch unter den Lehrpersonen zu sprechen. In Sedrun übernimmt das Lehrzimmer eine wichtige Funktion für den fachlichen Austausch: Nebst dem Bereitlegen von geeignetem Unterrichtsmaterial und Fachliteratur zur Ansicht, wird an den Teamsitzungen von besonders interessanten Weiterbildungen berichtet. Als Team schätzen sie auch die Möglichkeit der gemeinsamen Weiterbildung – über alle Stufen hinweg. Dies, obwohl es immer sehr anspruchsvoll ist, Themen für alle zu finden. Nach kooperativem Lernen, Team-Teaching und Grundlagen der integrativen Förderung ist nun gemeinsam mit der Schule Disentis die nächste Weiterbildung zu Unterrichtsqualität und Gesundheit der Lehrpersonen geplant. Dem Lehrplan 21 und der Kompetenzorientierung sehen die Sedruner Lehrpersonen gelassen entgegen, denn Themen wie offene Lernaufgaben, Portfolio oder heterogenes Lernen finden in ihrem Schulalltag Platz.

Eine Schulleitung besitzt Sedrun seit 2002. Manuela hat diese Aufgaben vor vier Jahren mit einer Anstellung von 50% von ihrem Vorgänger übernommen. Mit beratender Stimme hat sie Einsitz in den fünfköpfigen Schulrat. Der Schulrat wird von den Anwesenden als unterstützend und offen eingestuft.



Zweimal jährlich würden alle Lehrpersonen besucht. Ebenso gäbe es Einladungen zum Eröffnungspapéro oder gemeinsamen Essen.

Die Schule Sedrun zählt zurzeit 116 Schülerinnen und Schüler, 17 davon im Kindergarten, 66 auf der Primar- und 33 auf der Sekundarstufe I. Es gebe allgemein wenig Konflikte und Schwierigkeiten unter oder mit den Kindern und Jugendlichen – diese seien gut zu «händeln». Trotzdem wünschten sich die Lehrpersonen manchmal eine Schulsozialarbeit vor Ort, die sie fachlich unterstützen könnte.

Für die integrierte Förderung stehen im laufenden Schuljahr 32 Lektionen zur Verfügung. Die Schulleitung bespricht die Verteilung des Pools jeweils vorgängig mit den Klassenlehrpersonen und den Schulischen Heilpädagogen/innen. Dabei würden sie einen bewussten Schwerpunkt auf die unteren Schulstufen setzen. Zurzeit unterrichten sie zwei Kinder der Sonderschule. Eines davon wird wöchentlich an drei Vormittagen in der Casa Depoz in Trun beschult. Die Begabungsförderung geschehe im Klassenzimmer. Ein Ressourcenzimmer sei öfters ein Thema. Zurzeit müssten sie sich aber mit einer Schrankensammlung von geeignetem Unterrichtsmaterial begnügen.

Im Gespräch wird mir bewusst, dass in Sedrun sprachliche Förderung fremdsprachiger Kinder in erster Linie Förderung in romanischer Sprache bedeutet. Die Kinder ohne diesen sprachlichen Hintergrund stammen mehrheitlich aus Portugal und Deutschland. Zu ihrer Unterstützung erhalten sie anfangs zwei Lektionen Romanisch pro Tag. Für die portugiesischen Kinder folgt dann oft auch noch zusätzlicher Deutschunterricht.

Auf die Frage, was ihre Schule kennzeichne, antworten sie mit dem aktiven Einbezug der Aussenräume, den Bewegungs-

pausen und den zahlreichen Exkursionen in die nähere Umgebung ihrer Schule.

Zum Schluss äussern sich meine Gesprächspartner zum guten Klima unter den Lehrpersonen. Dieses zeige sich nicht nur im Austausch von Ideen und Unterrichtsmaterialien, sondern ganz stark in der unkomplizierten, gegenseitigen Unterstützung beispielsweise bei Schulausfällen. Es sei in Sedrun selbstverständlich, dass alle anpacken würden – und zwar ungeachtet der Anstellungsprozente. Und ganz zum Schluss danken sie auch dem LEGR für seinen Einsatz und seine Riesenarbeit für die Bündner Lehrpersonen. Als langjähriger Präsident der Bündner Lehrpersonen freut mich dies besonders. Sicher bin ich auch, dass die Arbeiten – sei es im Verband oder im Schulhaus – am allerbesten gemeinsam angepackt werden. Die Schilderungen der Schule Sedrun zeugten immer wieder vom stufenübergreifenden Austausch und dem Miteinander. Eine gute Ausgangslage für die künftigen Herausforderungen.



Fakten zur Schule

Anzahl SchülerInnen Schulhaus:	116
Anzahl Lehrpersonen:	18
davon über 80%:	6
davon unter 50%:	4
Stellenprozente insgesamt:	ca. 1200%
Schulleitung seit:	2002
Stellenprozente Schulleitung:	50%
Schulsprache:	Romantsch
Integration v.a. innerhalb des Schulzimmers der Regelklasse	
Oberstufe – Niveaumodell:	Modell C
Angebote der Schule:	z.T. Aufgabenhilfe
Besonderes:	Kindergarten bis Oberstufe unter einem Dach